

Der Antrag wird damit begründet, Herrn Dr. Hans Eckhard Jacob für sein wirtschaftliches und gesellschaftliches Engagement in der Stadt Aue-Bad Schlema zu würdigen.

Herr Dr. Hans Eckhard Jacob ist in zweiter Generation geschäftsführender Gesellschafter der Siegfried Jacob Metallwerke GmbH & Co. KG in Ennepetal, der Muttergesellschaft der Nickelhütte Aue GmbH.

Die Nickelhütte Aue GmbH legt weiterhin dar, dass Familie Jacob nach der Wiedervereinigung die Nickelhütte Aue von der Treuhand mit einer Arbeitsplatzgarantie für 250 Mitarbeiter erwarb. Seitdem unterstützte der Geschäftsführer intensiv und zuverlässig den technologischen und wirtschaftlichen Modernisierungsprozess vor Ort.

Herr Dr. Hans Eckhard Jacob hat entscheidend dazu beigetragen, dass heute fast 500 Mitarbeiter in einem hochmodernen Unternehmen einen sicheren Arbeitsplatz in Aue haben. Er ermöglicht außerdem, dass sich die Nickelhütte in unserer Region gesellschaftlich engagieren kann. Hierzu zählt nicht nur die Unterstützung für Profimannschaften in Fußball oder Handball, denn in der Sportgemeinschaft der Nickelhütte finden auch Kinder und Jugendliche ein sportliches Zuhause. Auch Vereine für Kultur- & Traditionspflege werden regelmäßig unterstützt. Darüber hinaus ermöglicht er, dass das Gebäude der Nickelhütte für andere Freizeitmöglichkeiten genutzt werden kann.

Da die Straße nur als Zufahrt zur Nickelhütte Aue GmbH dient, entstehen keine weiteren Kosten für Grundstücksbesitzer oder Anlieger.

2. Benennung Festplatz des Blasmusikfestivals

Die Fraktion „Freie Wählervereinigung Ortsverband Aue e.V.“ / „Freie Wähler Erzgebirge Ortsverband Bad Schlema e.V.“ beantragten mit Schreiben vom 31.01.2023, dem Festplatz mit Standort des Festzeltes zum Blasmusikfestival nach seiner Fertigstellung, den Namen „Stefan-Richter-Platz“ zu verleihen.

Der Platz ist aktuell bei der Auslobung des „freiraumplanerischen Ideen- und Realisierungswettbewerb“ der Daueranlagen für die „10. Landesgartenschau 2026“ integriert. Mit der Benennung des Festplatzes soll ein Andenken an Herrn Stefan Richter gesetzt werden.

Stefan Richter steht als Festivalgründer und langjähriger Geschäftsführer wie kein anderer für die Etablierung und Entwicklung des Europäischen Blasmusikfestivals in Bad Schlema. Er hat das Fest 1992 aus der Taufe gehoben, dann wurde es ein Internationales Musikfest und seit mehr als zwei Jahrzehnten erleben wir dieses Ereignis als Europäisches Blasmusikfestival.

Großes hat er auch bezüglich der Gewinnung von Sponsoren geleistet. Inzwischen ist dieses Festival weltweit bekannt, mittlerweile haben Orchester aus mehr als 40 Nationen in Bad Schlema gespielt. Die größte Stadt des Erzgebirgskreises Aue-Bad Schlema konnte durch ihn zu Europas „Blasmusikhauptstadt“ gemacht werden.

Die Verwaltung empfiehlt die Benennung der „Ortstraße 182“ im Zuge der fusionsbedingten Umbenennung doppelter Straßennamen voraussichtlich zum 01.10.2023 durchzuführen. Der Festplatz des Blasmusikfestivals wird erst nach seiner Fertigstellung benannt.

3. Benennung des Vorplatzes im Bereich des Erzgebirgsstadion

Der Vorstand des FC Erzgebirge Aue e.V. hat im Namen aller Gremien und Vereinsmitglieder angeregt, den Stadion- und Geschäftsstellenvorplatz im Bereich des Erzgebirgsstadion zu Ehren des Verstorbenen Erfolgstrainer und Ehrenmitglieds Gerd Schädlich in „Gerd-Schädlich-Platz“ umzubenennen. Der FCE begründet dies damit, dass Gerd Schädlich eine der prägendsten Personen in der Geschichte des FC Erzgebirge Aue und damit auch eng verbunden mit der über die Landesgrenzen Sachsen bekannte Erfolgsgeschichte unseres Vereins ist, die auch das Ansehen und den Bekanntheitsgrad der Stadt Aue-Bad Schlema enorm gesteigert hat. Ohne seine Leistungen in den Jahren der Tätigkeit als Trainer des FCE wäre ein Aufstieg und die mittlerweile 16 Jahre in der

2. Bundesliga undenkbar gewesen. Der FCE zeigt in seinem Schreiben einen kurzen Auszug der Erfolge des FCE unter Gerd Schädlich auf.

Das oben genannte Gelände liegt im Eigentum des Landkreises, von dem es bislang nur eine mündliche Zustimmung für die Benennung/Widmung gibt. Der Platz ist öffentlich zugänglich. Viele Belange müssen noch mit dem FCE besprochen und vertraglich geregelt werden.

finanzwirtsch. Stellungnahme:

Kosten für die neu Benennung werden im Haushaltsplan berücksichtigt.



Kohl
Oberbürgermeister

Anlagen:

- Anlage_Vorlage_012_2023_10_FestplatzBlasmusikfestival
- Anlage_Vorlage_012_2023_10_LuftaufnahmeFestplatzBlasmusikfestival
- Anlage_Vorlage_012_2023_10_LuftaufnahmeOrtsstraße182
- Anlage_Vorlage_012_2023_10_Ortsstraße182
- Anlage_Vorlage_012_2023_10_VorplatzErzgebirgsstadion

370
44

370
43

Hauptstraße

383
27

370
57

370
42

370
38

370
35

370
55

370
17

370
36

370
31

370
30

370
64

370
29

370
22

370
28

370
58

370
6

Hauptstraße

370
65

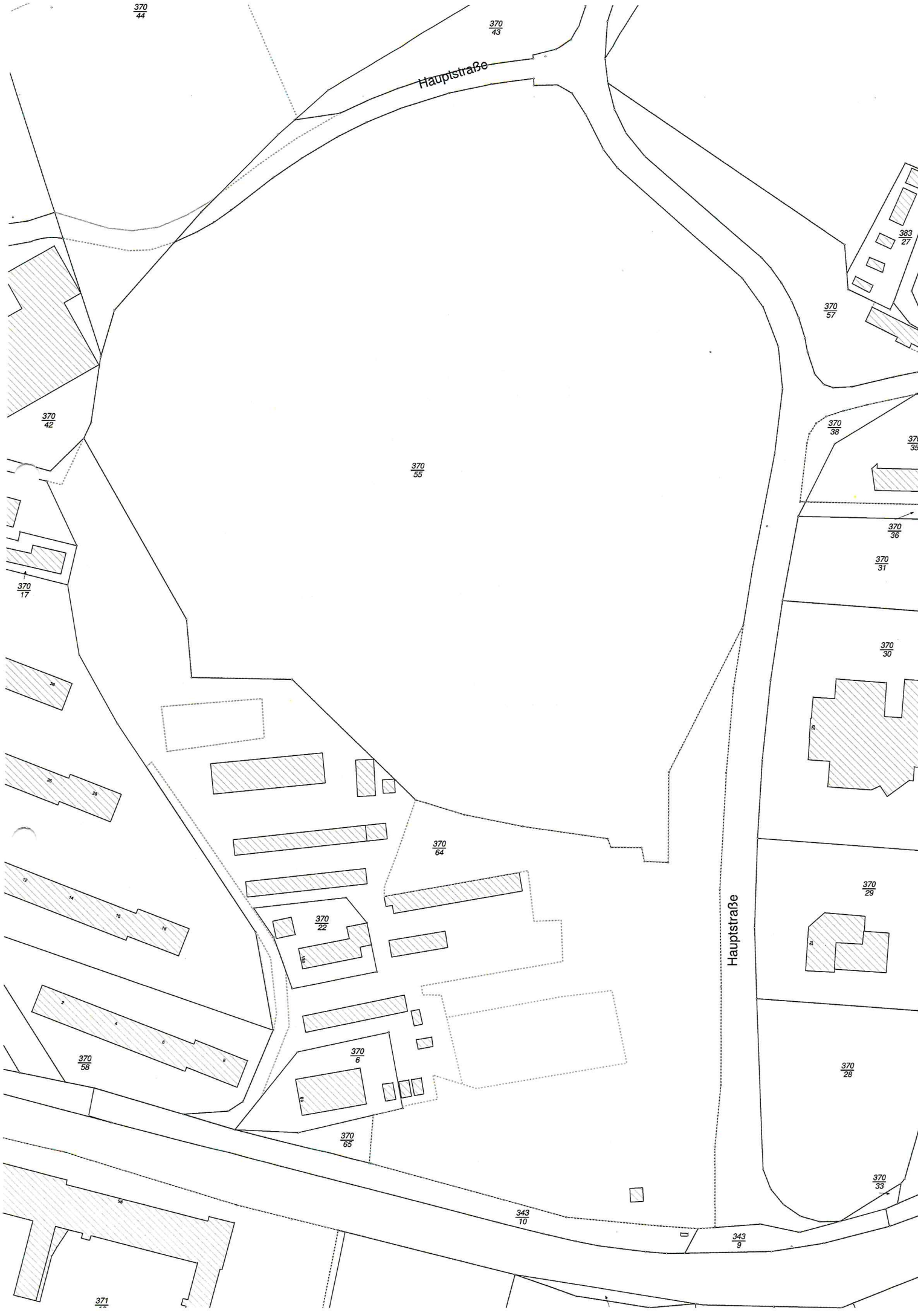
370
28

343
10

343
9

370
33

371





Hauptstraße

Hauptstraße

370
55

383
27

370
57

370
38

370
35

370
36

370
31

370
30

370
29

370
28

370
33

370
58

370
64

370
22

370
65

371
10

343
10

343
9

374
7

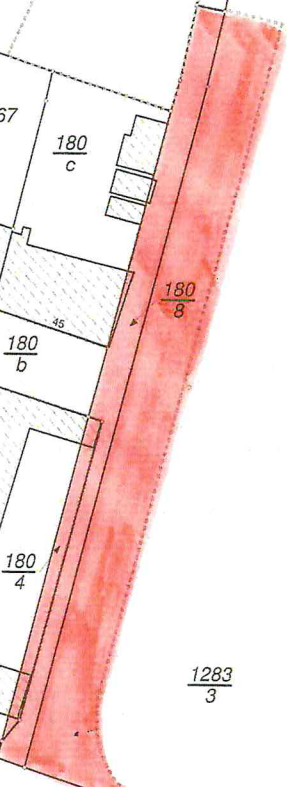
374
8





Oststraße

Mittelstraße



140/3

141/1

141/2

150

143

141/a

144

145

147/a

148

149

153

158/1

157/1

156

159

157/2

155

180/1

180/7

154/1

160

158/2

163

154/2

162

164

165

166

167

180/c

168

180/8

180/b

172

171

170

169

75

176

177

178/2

178/1

179/2

180/4

181/1

179/1

180/5

180/6

1283/3

182/1

186

185/a

182/2

1279

185

183/1

184

1278/1

183

